

Das (fast) papierlose Büro bei der Zentralbahn AG



Zur Person:

Michael Schürch, Geschäftsführer

Zum Unternehmen:

zb Zentralbahn AG

www.zentralbahn.ch

Branche: Verkehr/Tourismus

Mitarbeiter: 370

Wir Schweizer lieben die Berge – allerdings nur in der Natur, nicht auf den Schreibtischen im Büro. Stapel aus Papier sind so etwas wie Sand im Getriebe eines Unternehmensmotors. Seit ich [Büro-Kaizen](#)® kennengelernt habe, weiß ich, dass es anders und sehr viel besser geht. Deshalb haben wir das System des (fast) papierlosen Büros bei der Zentralbahn eingeführt.

Unser Unternehmen befördert jährlich knapp 10 Millionen Menschen auf ihrem Streckennetz zwischen Luzern-Engelberg und Luzern-Interlaken. Wir haben einen Jahresumsatz von 115 Millionen Schweizer Franken. Dies erreichen wir mit 370 Mitarbeitern. Mit unserer Bahnspurbreite von einem Meter sowie einer Zahnradbahn weist unser Unternehmen einige Besonderheiten auf. Auf den Gleisen sind wir konkurrenzlos, allerdings wächst der Druck von Busunternehmen, die Fahrgäste von der Schiene auf die Straße bringen wollen.

[Büro-Kaizen](#)® hatte ich bereits bei unserer Muttergesellschaft der Schweizerischen Bundesbahn (SBB) kennengelernt. Und schon damals war ich begeistert. Man musste sich nur die Vorher-Nachher-Fotos anschauen: erst unübersichtliche Schreibtischplatten mit Papieren, Post-its, manchmal regelrechtem Chaos. Dann saubere, ordentliche Flächen, auf denen jedes Ding seinen Platz hat. Wenn Sie die Wahl zwischen diesen beiden Varianten hätten – Sie würden sich immer für den aufgeräumten Platz entscheiden, weil sein Anblick nicht belastet, sondern ermutigt und Lust auf Arbeit macht.

Mit dem System von Jürgen Kurz von tempus gelingt aber noch viel mehr. Beim Ausmisten der Büros konnten wir uns von so viel Papier befreien, dass dadurch in einigen Zimmern Raum für einen weiteren Arbeitsplatz entstand. Besonders genial ist es, dass die systematische elektronische Ablage den Einsatz von Stellvertretern enorm vereinfacht. Ob Krankheit oder Urlaub – fehlt ein Mitarbeiter, kann ein anderer fast nahtlos übernehmen, weil er sich in der gemeinsam entwickelten Ablagestruktur sofort zurechtfindet.

Im Lager unserer Marketingabteilung haben wir das leidige Problem, lange nach speziellem Prospektmaterial zu suchen, endgültig gelöst. Diese Prospekte liegen nun in den Fächern eines Schrankes, und auf dem Deckel befindet sich ein Foto des jeweiligen Druckwerks oder Give-aways, das sich dahinter befindet. So landet ein Suchender in einem Augenblick an der richtigen Stelle.

Sehr herausfordernd war es für das gesamte Team, dass wir parallel zur Einführung von [Büro-Kaizen](#)® auch noch das zentrale Dokumentenmanagement mit SharePoint eingeführt haben. Das alles innerhalb weniger Monate umzusetzen, erfordert einiges an Motivation und Überzeugungsarbeit. Hier kommt Vorgesetzten eine zentrale Bedeutung zu. Der Erfolg von Büro-Kaizen® steht und fällt mit den [Führungskräften](#). Sie müssen die Neuerungen nicht nur selbst in ihren Räumen einführen, sondern auch im gesamten Team für die Nachhaltigkeit sorgen. Das bedeutet, an den Stellen geduldig nachzujustieren, wo Mitarbeiter wieder in alte Verhaltensmuster zurückfallen.

